

## Haushalt 2023



Lesen Sie dazu Bericht auf Seite 5

# Gemeinde Blickpunkt

## Bürger-Information

Ausgabe Nr. 110 • April 2023



Freie Demokratische Partei · Gemeindeverband Lemwerder

## Rathausvorplatz wird wieder zur Fahrrad-Handelszone

### 27. Fahrradmarkt am 15. April - Plattform für „Schnäppchenjäger“

Am Sonnabend, **15. April, von 9.30 bis 12 Uhr**, verwandelt sich der Rathausvorplatz wieder in eine Handelszone für Gebrauchtfahrräder. Die örtlichen Freidemokraten stellen die Rahmenbedingungen für die 27. Auflage des Lemwerder Fahrradmarktes her, der zwischenzeitlich weit über die Gemeindegrenzen bekannt geworden ist und Besucher aus dem Umland anzieht. Im Mittelpunkt des Markttreibens steht wieder der Handel von Gebrauchtfahrrädern von privat an

privat und bietet damit eine Plattform für „Schnäppchenjäger“.

Nach der Corona bedingten Pause in 2021 fand 2022 wieder ein Fahrradmarkt statt, der ein Angebot von annähernd 200 Gebrauchtfahrrädern aller Art bot. Auch diesmal gehen die Verantwortlichen von einer ähnlichen Anzahl von Zweirädern aus, vom Kinderfahrrad bis zum „Klassiker“ an Damen-/Herrenräder. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Die Standgebühr fließt auch diesmal wieder gemeinnützigen Einrichtungen in der Gemeinde zu.

Ergänzt wird das Markttreiben durch Informationen des adfc Bremen-Nord, dem örtlichen „Eine Welt-Laden“ und auch der VdK-Sozialverband wird mit einem Info-Stand mit dabei sein, so FDP-Vorsitzender Harald Schöne.



### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde steht vor einer Reihe großer Aufgaben, die einer Lösung bedürfen. Erwähnt sei nur der Bereich der optimalen Beschulung – kurz- und langfristig – der Grundschüler, Entscheidungen im Bereich der Energieeinsparung und zur Ortskernumgehungsstraße.

Und das in einer Zeit, aufgrund der bisher nicht gekannten Finanzlage, die Kredite erforderlich macht.

Und das in einer Zeit, in der die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung mit der Bürgermeisterin an der Spitze zu wünschen übrig lässt.

Die Medien berichten über die Situation; die Vögel zwitschern es vom Rathausdach.

Bleibt zu hoffen, dass das Klima sich im Interesse der Entwicklung der Gemeinde kurzfristig verbessert.

Dem neuen Ratsvorsitzenden fällt hier eine besondere Aufgabe zu,

meint ....

...die **Blickpunkt**-Redaktion

### Aus dem Inhalt

Der Klima-Tipp.....	Seite 2
Schottergärten.....	Seite 3
Im Interesse der Schüler.....	Seite 4
Gemeinde geht das Geld aus....	Seite 5
Das Interview.....	Seite 6

## Denis Walecki (FDP) neuer Ratsvorsitzender

### Ammermann verliert Ratsvorsitz - Fehlende Neutralität

Mit der Neuausrichtung nach Bildung einer sechsten Fraktion, der Neuen Fraktion Lemwerder (NFL), musste sich der Gemeinderat, gleichwohl eine Menge wichtiger Themen im Gemeinderat auf der Tagesordnung stehen und Entscheidungen erfordern, beschäftigten.



Die Sitzverhältnisse haben sich nach dem Austritt von Bianka Ludwig und Werner Ammermann aus der FDP-Fraktion verändert und setzten damit einen ganz normalen

Vorgang in Gang, so FDP-Fraktionschef Harald Schöne.

Die Unzufriedenheit aufgrund verloren gegangener Neutralität vom Ratsvorsitzenden Ammermann nahmen die 14 Fraktionsmitgliedern von SPD, FDP, B90/Die Grünen und UWL zum Anlass, im Rahmen der Neuausrichtung mit Denis Walecki (Bild) einen neuen Ratsvorsitzenden zu wählen.

Deutlich gemacht wurde der Vorwurf, dass Ammermann seine Rolle als neutraler Vertreter des Rates für alle Beteiligten spürbar unabhängig in seiner Funktion aufgegeben und zunehmend die Interesse der Verwaltung unterstützt hat.

## Kurz & Knapp

### Bürger sind eingeladen

Die nächste öffentliche Fraktions-sitzung der örtlichen FDP findet am 2. Mai, 19.30 Uhr, im Rathaus in Lemwerder statt. Ein Termin, zu der die Bürgerinnen und Bürger zum Gedankenaustausch mit den Mandatsträgern herzlich eingeladen sind.

### Boßeltour 2023

Ihre 33. Boßeltour veranstaltete die FDP im Februar. Als Gast hatten die Liberalen den Ex-Lemwerderaner Ulrich Schlüter, Ortsamtsleiter in Osterholz, in ihren Reihen. Nach der sportlichen Aktivität endete die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Essen und die Forderung der Teilnehmer auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

### Anette Schlichte

Anette Schlichte, die neue Gleichstellungsbeauftragte in der Gemeinde, ist jeweils donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Mehrzweckraum im Anbau des Rathauses erreichbar. Die Bremerin nimmt gerne die Fahrt auf sich, um sich ehrenamtlich auf dem Land zu betätigen, so Schlichte bei ihrer Vorstellung im Gemeinderat.

**Die örtliche FDP  
wünscht allen  
Bürgern  
eine schöne  
Frühlingszeit!**



### „Der Blickpunkt-Spruch“

Es ist nicht sicher, dass es besser wird, wenn es anders wird. Wenn es aber besser werden soll, muss es anders werden.

## Schöne's Kolumne:

### Haushaltsberatung - so etwas noch nicht erlebt

*An dieser Stelle werde ich mich zukünftig als langjähriges Ratsmitglied regelmäßig zur Kommunalpolitik zu Wort melden.*

Nach einem Defizit im ersten Entwurf (September 2022) im Ergebnishaushalt von 667.000 Euro kam es erfreulicherweise im Januar 2023 zu einem Plus von über 1 Mio. Euro. War im September 2022 der Finanzhaushalt (dem Portemonnaie der Gemeinde) noch die Welt in Ordnung, hieß es Mitte Februar 2023, es fehlen 2 Mio. Euro und eine Kreditermächtigung ist erforderlich. Die Spitze dann bei Übergabe des Gesamthaushalts einen Tag vor Verabschiedung des Etats mit einer Kreditermächtigung

von 4,35 Mio. Euro mit dem Hinweis von der Verwaltung, Kredite werden in dieser Höhe nicht benötigt, wenn überhaupt. Begründung: nur veränderte Darstellungsweise.

Die Grenze der Nachvollziehbarkeit in dieser kurzen Zeit war da auch bei mir überschritten, obwohl Haushaltspläne für mich kein Neuland sind.

Den Plandaten habe ich auch nicht zugestimmt und in den nächsten Wochen wird angesagt sein, sich hier Klarheit zu verschaffen.



Sie erreichen mich unter [schoene-fdp@t-online.de](mailto:schoene-fdp@t-online.de)

### So hat sich jetzt die FDP-Fraktion aufgestellt.

Mit der Neuaufstellung des Gemeinderates musste sich auch die FDP-Ratsfraktion neu ausrichten.

Der neugewählte Ratsvorsitzende Denis Walecki wird in den Fachausschüssen Bauen und Straßen, hier auch als stellvertretender Vorsitzender, Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus sowie im Ausschuss für Soziales arbeiten.

Jörg Bade übernimmt Aufgaben in den Fachausschüssen Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus, Digitales, Personal und Geschäftsordnung sowie Klima, Umwelt und Natur.

Fraktionsvorsitzender Harald Schöne vertritt die FDP im Ausschuss Schulen, Jugend, Sport und Kultur sowie im Ausschuss für Feuerwehrewesen, Sicherheit und Ordnung, hier zugleich als Vorsitzender.

In den gemeindeeigenen Gremien kommt es zu folgenden Besetzungen durch FDP-Vertreter: BEGU-Beirat Bade (Vertreter Walecki), Vorstand Lemwerder Stiftung Schöne (Bade), Spielplatzkommission Schöne (Bade), Eschhof GmbH und Steuerungsgruppe ISEK (Eschhof) Walecki (Bade).

## Der Klima-Tipp

Schon einmal an den Einbau eines **Sparduschkopfes** gedacht?

Ein Sparduschkopf ist eine der effektivsten Sparsparnahme, die zu Hause umgesetzt werden kann – einmal angebracht, wird bei jedem Duschen gespart. Die Installation ist auch nicht allzu schwierig. Um wassersparende Duschköpfe zu finden sollte man auf die Bezeichnungen wie „eco“ oder „sparsam“ achten. Besonders umweltfreundliche Duschbrausen sind mit dem Blauen Engel gekennzeichnet. Sie gibt es zwischen 30 und 90 Euro im Handel.

Wassersparend sind Duschbrausen ab ein Durchflussmenge von fünf bis sechs Liter. Herkömmliche Duschbrausen verbrauchen mindestens zwei- bis dreimal so viel.

## Impressum

**FDP-Gemeindeverband Lemwerder**  
Harald Schöne  
Wiesenstraße 2a, 27809 Lemwerder

**E-Mail Lemwerder:**  
[schoene-fdp@t-online.de](mailto:schoene-fdp@t-online.de)  
Internet: [www.fdp-lemwerder.de](http://www.fdp-lemwerder.de)

Redaktion: Harald Schöne  
Berichtverfasser:  
Denis Walecki (DW)  
Jörg Bade (JB)  
Jannes Hoffmann  
Fotos: u.a. Denis Walecki,  
Thorben Schöne, Christina Dick  
Harald Schöne

Auflage: 3.200 Stück  
Redaktionsschluss: 22. März 2023

## Schottergärten verstärken Starkregenprobleme

Die FDP stellte jetzt einen Antrag an den Gemeinderat, sich an einem mit fünf Millionen Euro geförderten Starkregenmanagementkonzept zu beteiligen.

Der OOWV wird im Rahmen des Projekts „Starkregen als Gemeinschaftsaufgabe“ eine Starkregengefahrenkarte zur Verfügung stellen.

Die Gemeinde investiert in die Aufarbeitung des Generalentwässerungsplans.

Doch der Reihe nach:

Schotter- und Steingärten geraten infolge verstärktem Insektenschutz immer mehr in den Fokus. Regenwasser kann bei höherem Niederschlag nicht versickern, Kanalisationskapazitäten werden überschritten, Überflutungsgefahren drohen.

Steuergelder für insektenfreundliche Blühstreifen und artenreiche Bepflanzungen zu verwenden, Grünflächen seltener zu mähen, dagegen private Schottergärten mit geringerer Wasserspeicherung anzulegen, dieses Vorgehen wirkt hinsichtlich der Verwendung unserer Steuergelder kontraproduktiv.



Die FDP hat bereits in einem Bericht im Blickpunkt April 2021 zum Verzicht von Schottergärten appelliert. Nun hat das niedersächsische Oberverwaltungsgericht in Lüneburg entschieden, Bauaufsichtsbehörden dürfen die Beseitigung von Schottergärten anordnen. (JB)

## PV-Freiflächenanlagen

Ein Thema alternative Energiegewinnung nimmt in jüngster Zeit einen immer höheren Stellenwert ein. Neben der Windkraft seit über 20 Jahren ist die Solarenergie die einzige nachhaltige Energiequelle durch Photovoltaikanlagen heute aktueller denn je. Nicht nur auf Gebäudedächern, auch die Errichtung von Solarparks steht in der Diskussion. In unserer Gemeinde haben wir auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei in Husum (Bild) eine PV-Freiflächenanlage von knapp 12 Hektar.

Der Landkreis Wesermarsch hat jetzt unter Mitwirkung der Landwirtschaftskammer ein kreisweites Konzept für potentielle Flächen für PV-Freiflächenanlagen entwickelt, das als Grundlage einer kommunalen Bauleitplanung dient, so FDP-Ratsherr Jörg Bade.

Die Planungshoheit für solche PV-Freiflächenanlagen liegt letztlich in der Hand der Gemeinde. Es ist



zu erwarten, dass weitere Bauanträge für PV-Freiflächenanlagen folgen werden. Dabei warnt die FDP vor einem Flickenteppich, spricht sich für ein planerisches Konzept innerhalb der Gemeinde aus und hat einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat gerichtet.

## Vom Postgebäude zu 22 Wohneinheiten

Mit Aufgabe der Poststelle für die Bürger und spätere Postverteilungsstelle auf der Fläche am Bardewischer Ring 27 und 28 entstehen 22 Wohnungen, deren Fertigstellung für Ende 2023/Anfang 2024 geplant ist. Die Wohnungen haben eine Größe von 52 m<sup>2</sup> bis 82 m<sup>2</sup>.

Energie- und barrierebewusste Bauweise mit Fahrstuhl gehören zum Konzept des Investors. Anforderungen an

die Mobilität beinhaltet das Konzept mit Ladestation, E-Säulen und für jede Wohnung werden 1,5 PKW-Stellplätze geschaffen.

Eine Forderung der Gemeinde, um die Parkplatz-Situation am Bardewischer Ring nicht noch stärker zu belasten. (DW)

Kontakt: Sumaris Immobilien, Tel. 0421/98506143



## Land fordert regelmäßige Energieberichterstattung

**Erstmalig zum 31.12.2023 - Klares Signal zum Stellenwert Klimaschutz**

Im Dezember 2020 hat der Niedersächsische Landtag das Thema Klima als Staatsziel in die Landesverfassung aufgenommen. Niedersachsen soll Klimaschutzland Nr. 1 werden.

Das Niedersächsische Klimagesetz verpflichtet daher gemäß § 17 alle Kommunen von 2022 an zur regelmäßigen Energieberichterstattung, erstmalig zum 31.12.2023. Damit wurde ein klares Signal gesetzt, welches zentraler Stellenwert der Klimaschutz sowie die Folgen des Klimawandels bei allen künftigen politischen Entscheidungen und Beschlüssen

einnehmen werden.

Mit diesem gesetzlichen Hintergrund verbindet die FDP-Fraktion die Hoffnung, dass mit der Stelle des Klimamanagers/-in und der damit verpflichtenden engen Verzahnung aller Fachbereiche sowohl die Umweltbilanz optimiert als auch die Energiekosten gesenkt und das Image der Gemeinde verbessert wird.

Durch Implementierung eines fachgerechten Energiemanagement lässt sich die Energieeffizienz in allen kommunalen Liegenschaften

deutlich steigern.

Das Erkennen von Einsparpotenzialen und daraus folgende Maßnahmen können die Energiekosten um bis zu 20 Prozent senken.

Die Wichtigkeit des Klimaschutzes untermauert das Land mit dem Wettbewerb „Klima kommunal!“ und prämiert für Leuchtturmprojekte in den Kommunen mit Preisgeldern von rund 100.000 Euro. Damit könnte die Umsetzung in den Kommunen trotz angespannter Haushaltslage ein Gewinn werden.

## Im Interesse der Schüler drängt die Zeit für eine neue Schule

**Wirtschaftlichkeitsbetrachtung liegt vor - FDP rechnet mit 16 Mio. Euro Baukosten**

Seit 2017 wird über eine Neustrukturierung in Arbeitskreisen und Gemeinderat über die Bildung und Betreuung im Grundschulalter diskutiert. Im Interesse unserer Kinder hat die Schaffung und weitere Vorgehensweise für die FDP seit einiger Zeit höchste Priorität.

Die Standortfrage ist zwischenzeitlich festgelegt, eine Ganztagsgrundschule mit kooperativen Hort zu schaffen.

Jetzt liegt die gesetzlich vorgeschriebene Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vor. Die nach den vorliegenden Daten des Planungsinstituts einen Neubau auf der grünen Wiese (Flächenversiegelung) auf dem Sportplatzgelände favorisiert.

### Neubau auf grüner Wiese

Die Fläche wird derzeit noch weitgehend von den Jugendfußballern genutzt. Zum Vergleich steht die Örtlichkeit ASL-Parkplatz sowie ein Um-, An- und Erweiterungsbau am jetzigen Grundschul-Standort an.

Unverständnis herrschte bei der Darstellung von Berater Stephan Lübke, dass er in seiner Präsentation mit keinem Wort auf die Einbindung des Hortgebäudes an der Schulstraße einging. Ist es doch eindeutigen Ratsbeschluss vom Dezember 2020, bestehende Gebäude in die Prüfung mit einzubeziehen.

FDP-Fraktionsvorsitzender Harald Schöne vermisste ohnehin schlüssige Aussagen auf eine Anzahl von Fragen.

So blieben Mieteinnahmen von 1,82 Mio. Euro für 20 Jahre für das jetzige, zukünftig nicht mehr benötigte Grundschulgebäude, das einen monatlichen Mieterlös von 7600,- Euro (!) brutto bringen soll, ungeklärt.

Die dargestellten Planungs- und Baukosten (4zügiger Klasseneinheiten) enden nach Abzug einer Förderung von 35 % mit einem Gemeindeanteil



von 13.3 Mio. Euro. Baukostensteigerung von 2024 bis 2026 nicht eingerechnet, sodass für einen Komplettneubau mit über 16 Mio. Euro zu rechnen ist. Davon geht die FDP-Fraktion aus.

Für mehr als eine Entscheidungshilfe stellt die vorliegende fehlerbehaftete Wirtschaftlichkeitsbetrachtung aus Sicht der FDP nicht dar.

Unter der Einbeziehungen weiterer Faktoren werden die Freidemokraten ihre Entscheidung in nächster Zukunft abwägen.



## FDP beantragt Radwege-Ausbau

Ein langgehegter Wunsch, der Ausbau der Radwegfläche zwischen des Gewerbebetriebes Heinicke an der Werkstraße und am Flugplatzgelände, der immer wieder von Bürgern an die FDP herangetragen wurde. Einen entsprechenden Antrag haben die Freidemokraten im Rahmen der Haushaltsberatung 2023 gestellt, fanden bei den anderen Fraktionen Zustimmung und die von der Verwaltung ermittelten Kosten von 23.000 Euro für die ca. 100 Meter lange zu teerende Strecke wurden eingeplant. FDP-Ratsherr Denis Walecki hofft, dass trotz der Vielzahl an Maßnahmen bei der Vielzahl von der Gemeinde in diesem Jahr zur Umsetzung kommt. (DW)

## Der Gemeinde geht das Geld aus

### Kreditermächtigung muss beantragt werden - Kredite für Investitionen

Der Gemeinde geht das Geld aus! Eine Botschaft der Verwaltung, die es in unserer Gemeinde bisher nicht gab, sagt FDP-Fraktionsvorsitzender Harald Schöne. Die Zahlen sprechen aber eine deutliche Sprache, zugleich für die Folgejahre.

Die laufenden Kosten 2023 für Personal, Unterhaltungsaufgaben, Leistungen an Umlagen an Landkreis und Land und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen können aus dem aktuellen Kontoguthaben und zu erwartenden Einnahmen geleistet werden. Doch für noch ausstehende Bau- und Sanierungsmaßnahmen, Investitionen aus den Jahren 2021 und 2022 sowie Projekte für 2023 – Pla-

nungskosten Grundschule, Photovoltaik-Anlagen, Anschaffung Notstromaggregate, Straßenausbau Eschhofsiedlung sowie eine Vielzahl kleinerer Maßnahmen - bedarf es zur Deckung eines Finanzmittelbedarfs Kredite in Höhe von 4,35 Millionen Euro. Für diese Kreditaufnahme hat die Gemeinde von der Kommunalaufsicht eine Genehmigung einzuholen (siehe auch Informationen im Kasten).

Inwieweit tatsächlich Kredite aufgenommen werden müssen, so die Verwaltung, hängt von der Umsetzung der Vielzahl von Investitionsmaßnahmen ab. Berechtigte Zweifel sind hier bei der Personaldecke im Rathaus angebracht, so die FDP,



die hofft auf prioritätsbezogene Umsetzung.

Auf Grund ständig neuer Zahlen bis einen Tag der vor Haushaltsverabschiedung, die kurzfristig kaum noch nachvollziehbar waren, hat die FDP sich dem Zahlenwerk der Stimme enthalten.

(Mehr zum Haushalt 2023 in der letzten und dieser Blickpunkt-Ausgabe).

#### Kreditermächtigung

Eine Kreditermächtigung muss von der zuständigen Kommunalaufsicht genehmigt werden.

Die Aufsicht prüft die Leistungsfähigkeit der Gemeinde, inwieweit eine Rückzahlung der Kredite im Rahmen der mittel- bis langfristigen Betrachtung gewährleistet ist. Kredite dürfen

nur für Investitionen aufgenommen werden.

Laufende Aufwendungen dürfen mit Krediten nicht finanziert werden. Für die Prüfung lässt sich die Kommunalaufsicht bis drei Monate Zeit, sodass eine Haushaltsgenehmigung erst mit zeitlicher Verzögerung zu erwarten ist.

#### Balkonkraftwerke

Das Interesse an Balkonkraftwerke stößt allgemein auf großes Interesse. Im Landkreis Wesermarsch waren die dafür zur Verfügung gestellten Fördermittel in Windeseile vergriffen.

Die FDP-Fraktion hat daher im Rahmen der Haushaltsberatung die zunächst beantragte Summe von 4000 Euro – Förderung von 200 Euro pro Anlage – auf 8.000 Euro erhöht, die jetzt auch im beschlossenen Haushalt eingeplant ist.

Mit Haushalts-Genehmigung der Kommunalaufsicht, können Anträge an die Gemeinde gerichtet werden. Auch dann kann erst mit der Maßnahmen begonnen werden. Entsprechende Richtlinien und ein Antragsformular in Anlehnung der Landkreis-Aktion hat die FDP-Fraktion zwischenzeitlich zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat gerichtet.

Informationen können Interessierte in den letzten beiden Blickpunkt-Ausgaben nachlesen, aber auch bei den FDP-Ratsvertretern erfragen.



## Stellenausschreibungen

Auf dem angespannten Arbeitsmarkt ist die Gewinnung von neuem Personal immer schwieriger geworden. Da reichen Stellenangebote in regionalen Tageszeitungen und Wochenblätter nicht mehr aus, beobachtet FDP-Ratsherr Jörg Bade. Um geeignetes qualifiziertes

Personal zu rekrutieren, sind neue Wege zu bestreiten. Die FDP fordert jetzt in einem Antrag Stellenausschreibungen zukünftig ergänzend im Karriereportal des öffentlichen Dienstes „INTERAMT“ zu veröffentlichen, um damit eine deutlich höhere Reichweite zu erzielen.

#### Laternenringe

Seit es im November zu einer Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung gekommen ist, weisen rote Laternenringe an den Lichtmasten den Autofahrer darauf hin, dass die Laterne nicht die ganze Nacht eingeschaltet



ist. Warum diese roten Laternenringe aber auch an beleuchteten Fuß- und Radwegen von der Gemeinde angebracht wurden, fragt sich so mancher Bürger.

#### Landesparteitag

Im März war ich, Jannes Hoffmann, als Delegierter erstmals Teil des Landesparteitages. Dieser stand nach dem verpassten Wiedereinzug in den niedersächsischen Landtag vor der Aufgabe einer notwendigen Neustrukturierung. Es galt, Gedanken mit anderen Delegierten auszutauschen, über Satzungsänderungen zu beraten sowie die inhaltliche und personelle Ausrichtung mitzugestalten. Ich bin sicher, dass die Delegierten mit der Wahl von Konstantin Kuhle (MdB) zum Landesvorsitzenden die richtige Entscheidung für die Zukunft getroffen haben. Auf seinen Vorschlag wurde Imke Haake aus Großenkneten zur Generalsekretärin gewählt. (JH)

### Das Interview

**Blickpunkt-Gespräch mit Dieter Schach**

**Blickpunkt (B):** Herr Schach, in Gesprächen mit Ihnen war oft das Entwässerungsproblem, das Sie in der Gemeinde ausmachen, Thema.

**Schach (S):** Ja, das ist so und das Problem mit dem Wasser von Innen sollte man nicht unterschätzen. Bis dato wurde es über Jahre vernachlässigt, bedarf aber einer höheren Priorität.

**(B): Sind Sie denn davon persönlich betroffen?**

**(S):** Ja, auch ich muss das gesamte Oberflächenwasser von unserem Grundstück, wie auch alle anderen Anlieger der Brennhofstraße, in den dafür vorhandenen Entwässerungsgraben einleiten. Es kommt immer wieder zu übermäßig hohen Wasserständen in den Gräben, sodass die Grundstücksentwässerung eingeschränkt wird.

**(B): Worin sehen Sie die Ursachen?**

**(S):** Die erste Ursache sehe ich darin, dass unser Entwässerungssystem in der Gemeinde aus landwirtschaftlichen Gründen hochgestaut wird. Kommt es in dieser Zeit zu länger anhaltenden Niederschlägen oder Starkregen, steigen die Wasserstände in den Gräben so an, dass das Oberflächenwasser nicht mehr abfließt.

Die zweite Ursache sehe ich in der Zunahme von bebauten Flächen. Es wurde versäumt, neue angemessene Polderflächen zu generieren.

**(B): Stimme Ihnen zu, die Starkregen-Problematik darf nicht unterschätzt werden. In Stichworten, Ihre Vorschläge kurz- und mittelfristig, um hier Abhilfe zu schaffen.**



**(S):** Erstellung einer Starkregengefahrenkarte nach dem Vorbild Oldenburg und HB-Nord und Anlegen neuer Polderflächen aus dem Ergebnis der Starkregengefahrenkarte.

**(B): Die FDP-Fraktion hat die Ausarbeitung eines fundierten Stark-Risikomanagementkonzeptes für die Gemeinde gefordert. Eine Maßnahme, die Sie sicherlich unterstützten**

**(S):** Ja, selbstverständlich unterstütze ich diese Maßnahme.

**(B): Herzlichen Dank für das Gespräch!**

## Die aktuelle FDP-Ratsfraktion



Am Rande einer Sitzungspause schoss die Fotografin das Bild von der FDP-Ratsfraktion an ihren neuen Plätzen im Ratssaal. FDP-Ratsmitglied Jörg Bade, FDP-Fraktionsvorsitzender Harald Schöne und FDP-Ratsmitglied und Ratsvorsitzender Denis Walecki.

### „Sag’s uns einfach“ - setzt sich durch

Der Mängelmelder der Gemeinde unter [www.lemwerder.de](http://www.lemwerder.de) zu finden, funktioniert. Davon hat sich jetzt FDP-Ratsherr Denis Walecki überzeugt. Mitte Januar 2023 meldete der Ratsherr ein ständig überfahrenden Bordstein durch LKW’s an der Deichdrift/Deichstraße (siehe Foto links) und die schnelle Instandsetzung durch die Gemeinde im März innerhalb von zwei Monaten erfolgte (siehe Foto rechts.)



Die Handhabung ist selbsterklärend und Mängel aller Art können dort gemeldet werden. Die FDP begrüßt die Einrichtung, die auch in vielen anderen Kommunen erfolgreich eingesetzt wird.



### Seniorenbeirat

Die Wiederbelebung des Seniorenbeirates, jetzt nach Antragstellung der FDP um den Bereich der Behindertenarbeit ergänzt, hat seine Arbeit aufgenommen.

Den Vorsitz sowie die Schriftführung hat Heike Krüßmann übernommen. Als ihre Stellvertreter fungieren Joachim Muhle und Annemarie Aumüller.

Der wieder gegründete Beirat trifft sich jeweils den ersten Mittwoch im Monat (11 Uhr) im Fraktionszimmer im Rathaus und tagt öffentlich. Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

### Vor 20 Jahren im Liberalix...

#### Es muss etwas passieren

In 2003 muss etwas im Sport- und Freizeitzentrum bezüglich der Laufbahn passieren. Das ist die einhellige Meinung in der örtlichen FDP.

Die Sanierung der Laufbahn im Rahmen eines Gesamtkonzeptes ist für die FDP vorrangig. Neben der Grundsanierung der Laufbahn mit anschließenden fachmännischen Pflegemaßnahmen - darauf legt die FDP besonderen Wert - ist als Alternative auch der Bau einer Kuststofflaufbahn zu diskutieren. Im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatung wird die FDP dieses zum Thema machen.